

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Landtagsabgeordneten Maximilian Krauss, MA und Stefan Berger betreffend „Lehrermangel beenden“, eingebracht in der Landtagssitzung am 23. Juni 2022 zu Post 1

---

Wie einer großen Tageszeitung am 17. Juni 2022 zu entnehmen war, wird Lehrern, wenn sie beruflich das Bundesland wechseln wollen Prügel vor die Füße geworfen. „Es ist mein persönlicher Lebenstraum, in Wien zu unterrichten“, erzählt Barbara P. im Gespräch mit der Zeitung. Und obwohl in Wien verzweifelt Lehrer gesucht werden, gestaltet sich der Jobwechsel äußerst schwierig. Denn in einer Wiener Schule würde die 50-Jährige vorerst nur einen befristeten Vertrag für ein Jahr bekommen - danach könnte er auf unbefristet umgestellt werden, aber auch das kann die Bildungsdirektion nicht garantieren.

Hinzu kommt, dass die langjährige Lehrerin kommenden Schuljahr bereits in der zwölften Gehaltsstufe wäre. In Wien würde ihr Lohn allerdings auf das Niveau einer Junglehrerin zurückgestuft werden!

Die Benachrichtigung, ob sie in Wien als Lehrerin arbeiten kann, könnte auch erst im September 22 eintreffen, das wäre aber zu spät, da sie dafür zuerst in der Schule in Oberösterreich kündigen müsste.

Indes spitzt sich die Personalnot der Bundeshauptstadt immer weiter zu. „Waren es zu Jahresbeginn 25 Lehrer pro Monat, die das Dienstverhältnis aufgelöst haben, erreichen mich mittlerweile 25 Kündigungen pro Woche!“, sagt der oberste Wiener Pflichtschullehrer-Personalvertreter Thomas Krebs. An manchen Wiener Pflichtschulen (Volks-, Mittel-, Sonder- und Polytechnische Schule) sei der Betrieb kaum noch aufrechtzuerhalten. Verstärkt werde die Entwicklung durch die Ausdehnung der Kurzparkzone auf ganz Wien, Pendler gingen dadurch an die Nachbarbundesländer bzw. an andere Bezirke verloren. Derzeit gehe es in sieben von zehn Beratungsgesprächen um Abwanderung aus Wien. Dabei hätten schon jetzt rund 1000 Pflichtschullehrer einen Sondervertrag und damit keine abgeschlossene Ausbildung.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Landtag wolle beschließen:

Der Wiener Landtag fordert den zuständigen Bundesminister für „Bildung, Wissenschaft und Forschung“ auf, nach Abklärung mit der Bildungsdirektion und den Bundesländern Maßnahmen in die Wege zu leiten, damit Lehrer beruflich österreichweit ihren Arbeitsort verlegen können ohne Nachteile zu erleiden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.